

24./8. 1914

2

Der Erfolg am „Tivoli“ und beim „Eisvogel“.

Wo die Schauspieler sich heute produzieren.

Gestern abend erschienen, wie von uns angekündigt worden war, die vom Bühnenverein zusammengestellten Sängerguppen im Konzerthausgarten am Tivoli, in Hopfners Gasthausgarten in Siezing sowie beim „Eisvogel“ und im Dritten Praterkaffeehaus, um dort patriotische Lieder zu singen. Die fünf Sängerguppen bestanden aus je zehn Damen und zehn Herren, durchweg vorant gemordene Bühnenkünstlern. Sie traten in jedem der genannten Gasthauslokale auf das Podium und ein Schauspieler kündigte an, daß den Vorträgen die Einleitung einer Sammlung für Familien der eingerückten Schauspieler sowie auch für erwerbslos gewordene Bühnenkünstler folgen werde. Gesungen wurden überall die Volkshymne, das Prinz Eugen-Lied, das „Heil dir im Siegerkranz“, „Die Wacht am Rhein“ und „Du mein Oesterreich“. Die Vorträge erregten großen Jubel, und die Spenden des Publikums flossen reichlich. In Hopfners Gasthausgarten überreichte ein Herr den versammelten Bühnensängern 100 K. Das vor dem Dritten Prater-Kaffeehaus angesammelte Publikum warf aus der Ferne den Sängern Geld zu. Das Gesamterträgnis belief sich auf 1500 K.

Heute werden die Vorträge fortgesetzt, und zwar:

in Gills's Gasthaus, 9. Bezirk, Basagasse, um 8 Uhr;

bei Prohaska im Prater um 9 Uhr,

bei Hopfner am Körntnerring um 8 Uhr,

beim „Weingartel“ um 8 Uhr,

bei Hauswirth, 2. Bezirk, um 9 Uhr.

Die Oberleitung dieser Bühnenvereinsaktion, die auch in den folgenden Tagen fortgesetzt wird, hat Direktor Holz-Feigl.